„Wir reklamieren eklatante Fehler“

Erneut kritisiert das Bündnis MUT (Mensch, Umwelt, Tier) den Landkreis Oldenburg für seine Genehmigungspraktiken bei Tiermastställen. Wilfried Papenhusen, MUT-Mitglied aus der Gemeinde Großenkneten, hat unserer Redaktion folgenden Leserbrief zukommen lassen:

„Der Landrat bat die Presse zum Kaffeekränzchen und schwabulierte altbekannte Thesen herunter. ‚Wir halten uns an das Gesetz. Kein Fehlverhalten bei den Mitarbeitern, Vorwürfe sind zu pauschal‘ und so weiter. Neu hingegen ist, dass die sehr konkreten Vorwürfe vom Bündnis MUT gegen fehlerhafte Gutachten der Landwirtschaftskammer vom Landrat nunmehr als ‚Verbesserungsvorschläge‘ eingestuft werden.

Wir wissen nicht, welche Unterlagen dem Landrat von seinen Mitarbeitern vorgelegt worden sind. Fakt ist, dass wir eindeutig und sehr konkret eklatante Fehler reklamierten. Fakt ist auch, dass wir dies im Rahmen unserer Einwendungen und auch als Widerspruch eindeutig dargestellt haben. Dies sind weder Empfehlungen noch Verbesserungsvorschläge von Bündnis MUT, sondern handfeste Vorwürfe gegenüber dem Landkreis, ein fehlerhaftes Gutachten für die Erteilung einer Baugenehmigung zu verwenden.

Bündnis MUT ist überzeugt, dass dies kein Einzelfall ist, sondern System hat. Selbst das Gutachten der Landwirtschaftskammer für den weiteren Schweinemaststall in Glane ist fehlerbehaftet. Wenn die Mitarbeiter der Genehmigungsbehörde dies übersehen, stellt sich regelmäßig Gesprächsbedarf ein. Bündnis MUT ist weit davon entfernt, noch an Zufälle zu glauben. Fakt ist auch, dass sowohl der Landkreis wie auch der Landrat nicht müde werden, der Presse zu erklären, Bündnis MUT werde selbstverständlich Antworten erhalten. Fakt ist, dass diese seit unserem Widerspruch vom 29. Jan. 2013 noch immer nicht vorliegen.“

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Kürzungen vorbehalten.